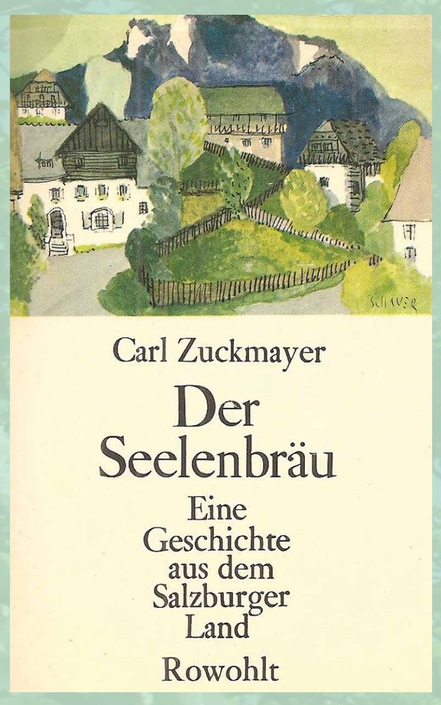
Der Seelenbräugarten



Über den Namen „Seelenbräugarten“

In seiner im Jahr 1945 verfassten Erzählung „Der Seelenbräu“ beschreibt der Schriftsteller Carl Zuckmayer den Gemüse- und Obstgarten des Dechants von Köstendorf. Der „Seelenbräu“, wie die DorfbewohnerInnen ihren Pfarrer auch nannten, hegte und pflegte seinen Garten mit voller Hingabe:

„[...]dort züchtete er nicht nur alles, was an Grünzeug, Kraut und Wurzelwerk auf jeden anständigen Tisch gehört, sondern auch vieles was der Bauer nicht kennt, nicht frisst und schwer aussprechen kann: Broccoli, Melanzani, Finocchi, Pepperoni und andere vokalreiche Gewächse. Alles was italienisch klang, hatte es ihm angetan. Hätte man Ravioli oder Scampi pflanzen können, er hätte es bestimmt nicht versäumt. Die grobe Arbeit machte er selbst, die feine erst recht, er grub seine Beete um, düngte und wässerte sie, setzte Pflänzchen, säte und zupfte Unkraut, denn er stammte aus einem Bauernhaus, und er traute nur seinen eigenen grünen Fingern. Das hielt ihn gesund und stimmte ihn heiter.“ (Der Seelenbräu, S. 11-13).

So wie sich der „Seelenbräu“ seinem Garten widmete, tut dies heute eine Gemeinschaft von verschiedenen Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen in Köstendorf. Kindergarten, Volksschule, Hannes Schmidt Schule, Seniorenwohnhaus, Tourismusverband, Imkerverein, Pfarre, Salzburger Bildungswerk, die Gemeinde Köstendorf mit Lokale Agenda 21 und HobbygärtnerInnen: Ihnen allen bietet der Garten der Pfarre Köstendorf Möglichkeiten zu Aktivitäten in und mit der Natur. In Anlehnung an Carl Zuckmayers Werk trägt dieser demnach den Namen „Seelenbräugarten“.

Über das ganze Gartenjahr hinweg locken diverse Veranstaltungen und Projekte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Seelenbräugarten.

Foto: Kindergarten Köstendorf

Foto: [illegible]

Viele HelferInnen und Helfer beteiligen sich an der Gartenpflege. Im Bild (oben): Eine Kindergartengruppe bei der Ernte „ihrer“ Kartoffeln. Im Bild (unten): Die BewohnerInnen des Seniorenwohnhauses kümmern sich um ein Hochbeet.

salzburger bildungswerk köstendorf

Das Konzept des Seelenbräugartens wurde im Rahmen des Lokale Agenda 21-Prozesses in Köstendorf entwickelt. Das Netzwerk „Seelenbräugarten“ – bestehend aus verschiedenen Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen – verfolgt mit diesem Projekt das Ziel, Natur in der Region erlebbar zu machen.